

2/SN-256/ME 1 von 2

Ö B V P

Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie

Maria Theresienstraße 32-34/2/25 1010 Wien

Tel: 310 64 08 Fax: 310 64 09

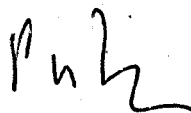
An das Präsidium
des Nationalrates
Parlament

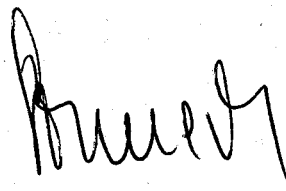
1010 Wien

Betrifft	GESETZENTWURF
Zl.	150 -GE/19 PC
Datum:	14. DEZ. 1992
Verteilt	14. Dez. 1992

St. Wien

Wir erlauben uns anbei die Stellungnahme zum Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem das Bundesgesetz über geisteswissenschaftliche/naturwissenschaftliche Studienrichtungen geändert wird in 25facher Ausfertigung zu übermitteln.


Dr. Alfred Pritz
Präsident


Univ.-Prof. Dr. G. Sonneck


Ö B V P

Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie

Maria Theresienstraße 32-34/2/25 1010 Wien

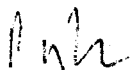
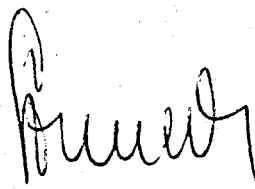
Tel: 310 64 08 Fax: 310 64 09

Bundesministerium für
Wissenschaft und ForschungMinoritenplatz 5
1014 Wien

Zu GZ 68.336/6-I/B/5 A/92

betrifft Entwurf eines Bundesgesetzes mit dem das Bundesgesetz
über geisteswissenschaftliche/naturwissenschaftliche Studien-
richtungen geändert wird

Wir erlauben uns zu diesem Entwurf folgende Stellungnahme abzugeben: Im § 10 Abs. 7, 7. und 8. Zeile sollte zwischen Psychologie und Soziologie noch Psychotherapie eingefügt werden. Begründung: Neben der Kommunikations- und Interaktionsforschung der Medizin, Psychologie, Religionswissenschaft- sowie den Sozial- und Kulturwissenschaften wurzelt die Psychotherapie auch in der Pädagogik. Andererseits hat die Psychotherapie als eigenständige Wissenschaft immer wieder auch in die Berufs- und Interessensfelder der Pädagogik zurückgewirkt. Aus dieser Vernetzung geht hervor, daß somit auch die Psychotherapie mit Gewinn für die pädagogische Ausbildung verwendet werden kann.

Dr. Alfred Pritz
Präsident

Univ.-Prof. Dr. G. Sonneck

in 25facher Ausfertigung an das Präsidium des Nationalrates